

Syllit® 450 SC

Pfl. Reg. Nr. 971
Gefahrensymbol GHS05 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
12 x 1 l Flasche
5 l Kanister

Flüssiges Spezialfungizid gegen Schorf in Kernobst und Sprühfleckenkrankheit in Kirschen

Abgabe Sachkundenachweis

Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Kernobst gegen Schorf mit 0,5 l/ha/m Kronenhöhe oder 1,5 l/ha in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 01 (Beginn des Knospenschwellens) bis BBCH 75 (etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht) max. 4x (max. 2x nach der Blüte) im Abstand von 7 – 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 60 Tage.

2. Indikation:

In Kirschen gegen Sprühfleckenkrankheit mit 1,5 l/ha nach der Blüte (0,5 l/ha/m Kronenhöhe) in 500 l Wasser/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; von BBCH 69 (Ende der Blüte, alle Blütenblätter abgefallen) bis BBCH 79 (etwa 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht) max. 2x spritzen oder sprühen. Wartefrist: 14 Tage.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Syllit 450 SC ist eine praktische Flüssigformulierung des bewährten Wirkstoffes Dodine und vereint langanhaltenden Schutz gegen Schorf mit gleichzeitig abstoppende Wirkung bei beginnender Infektion. Durch seine kurative (heilende) Tiefenwirkung ermöglicht es Syllit 450 SC, neben der üblichen, vorbeugenden Spritzfolge die Bäume auch bei beginnender Infektion vor Ausbruch des Schorfes zu schützen. Zur Erzielung der abstoppenden Wirkung hat der Einsatz von Syllit 450 SC folgendermaßen zu erfolgen:

Bei warmer Witterung: bis 24 Stunden nach Regenbeginn (= Infektionsereignis).

Bei kühler Witterung: bis 48 Stunden nach Regenbeginn (= Infektionsereignis).

Syllit 450 SC schont Raubmilben und andere Nützlinge.

Nach eigenen Erfahrungen wird die beste Wirkungssicherheit erzielt, wenn Syllit nach Prognosemodellen oder Warndiensthinweis kurz vor der erwarteten Infektionsperiode eingesetzt wird.

Wichtiger Hinweis:

Syllit 450 SC gibt der Fruchtschale eine schöne Farbe, vor allem bei roten Apfelsorten. Die erwünschte Fruchtfärbung trifft auch bei gelben und grünen Apfelsorten zu.

Mischbarkeit

Syllit 450 SC ist mit vielen gebräuchlichen Insektiziden, Fungiziden und Akariziden mischbar, mit Neo-Wett - Netzmittel und mit Designer. Keine Tankmischungen mit Kupferformulierungen, Chlorpyrifos - Insektiziden, Ölen, Schwefelformulierungen, Blattdüngern und Kalkbrühen. Im Zweifelsfall bitte im Vorversuch Mischbarkeit testen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder bei unserer Beratung. Für von uns nicht ausdrücklich empfohlene Mischungen mit anderen Produkten übernehmen wir keinerlei Haftung, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können.

Herstellen der Spritzbrühe

Tank des Spritzgerätes 2/3 mit Wasser anfüllen, Syllit 450 SC zusetzen und unter langsamer Tätigkeit des Rührwerkes Spritzgerät auffüllen. Spritzbrühe umgehend ausbringen.

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Pflanzenschutzmittelbehälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben!

Mischbrühen:

Zuerst die Mischpartner einzeln in den Tank einrühren, dann Neo-wett Netzmittel zusetzen [siehe Punkt b) + c)], und abschließend Syllit 450 SC flüssig zusetzen. Darauf achten, dass Syllit 450 SC nicht mit anderen unverdünnten Produkten in Berührung kommt.

- a) Grundsätzlich sollen niemals mehrere Produkte gleichzeitig über das Einspülsieb eingespült werden.
- b) Bei hartem Wasser 250 ml Netzmittel Neo-wett/1.000 l Wasser in den $\frac{3}{4}$ gefüllten Tank einrühren, bevor die anderen Produkte und Syllit 450 SC zugesetzt werden.
- c) Beim Konzentratsprühen mit Mischpartnern unbedingt 500 ml Neo-wett Netzmittel/150 l Wasser einrühren, bevor die anderen Produkte zugesetzt werden.
- d) Ein Antischaummittel kann der Spritzbrühe zum Abschluss zugefügt werden.

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Gut mit saugendem Material, z. B. Sand, binden, in verschließbare gekennzeichnete Behälter füllen und wie beschrieben entsorgen. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Handschuhe und Gesichtsschutz tragen. Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmittel: Wasser, CO₂, Schaum, Trockenlöschmittel.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Dodine 450 g/l (44,2 %)	Produkttyp	Fungizid
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			Suspensionskonzentrat
Gefahr			
Wartezeit	Kirschen: 14 Tage; Kernobst: 60 Tage		
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	315, 318, 410		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	102, 261, 270, 280, 302+352, 305+351+338, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale	EUH401		
Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Die Anwendung dieses Pflanzenschutzmittels in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern (Abstand ca. 5 - 10 m) ist unzulässig; Gewässer bei der Anwendung nicht verunreinigen (durch Abdrift, Verschütten usw.). Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Leere Behälter und Verpackungen nicht wiederverwenden; unverbrauchte Reste des Präparates oder der Spritzbrühe nicht in Gewässer oder in die Kanalisation einbringen. Nicht im engeren Einzugsbereich von Trinkwassergewinnungsanlagen (Quellen, Brunnen, Talsperren usw.) anwenden. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen.			
Sonstige Auflagen und Hinweise: Auf die Bestimmungen des Chemikaliengesetzes BGBL. Nr. 326/1987 und die darauf beruhenden Verordnungen wird hingewiesen. Die Lagerung, der Transport und die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels unterliegen weiteren gesetzlichen Beschränkungen.			
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 5 – 10 m			
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
Arysta LifeSciene Benelux Sprl., Rue de Renory 26 B, 4102 Ougree			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40			

Symphonie®

Pfl. Reg. Nr. 3487
Gefahrensymbol GHS07

Versandgebinde/Handelsform:
2 kg Sack

**Fungizid zur Behandlung von
Kartoffelpflanzgut**

Abgabe Sachkundenachweis
Staub

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Kartoffel gegen Wurzelötterkrankheit mit 200 g/100 kg Pflanzgut unmittelbar vor oder beim Legen der Kartoffeln max. 1x stäuben.

Anwendungsempfehlung

Die Anwendung kann entweder zur Gänze automatisiert mit einem auf der Pflanzmaschine angebrachten Pulver-Dosierapparat oder händisch erfolgen. Bei der letztgenannten Methode werden pro Lagerkiste mit 50 kg Kartoffeln 100 g des Mittels möglichst gleichmäßig über das Pflanzgut versträut.

Die Knollen werden durch die Anbaukette miteinander in Berührung gebracht, sodass eine Umverteilung des Mittels erfolgt und die Kartoffeln rundum bestäubt werden. Um zu vermeiden, dass beim Starten unbestäubte Knollen in den Boden eingebracht werden, müssen einige zuvor bestäubte Knollen unten in die Lagerkiste der Pflanzmaschine eingelegt werden. Sofern bei Regen gepflanzt wird, das Mittel nur mit abgedeckten Lagerkisten anzuwenden. Falls Kartoffeln und Pulver feucht werden, führt dies zu einer unregelmäßigen Verteilung des Pulvers über die Knollen und es besteht die Gefahr des Verklebens der Kartoffelaugen (Sprossknospen). Dies kann zu verzögertem, unregelmäßigem Keimen führen.

Wirkungsweise

Der Wirkstoff Flutolanil wirkt systemisch von den Mutterknollen ausgehend auch bei den Tochterknollen gegen *Rhizoctonia solani*. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 7.

Sonstige Auflagen und Hinweise

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Entsorgung

Reste des Produkts oder von gebeiztem Pflanzgut sind der gesetzlich geregelten Entsorgung zuzuführen.

Erste Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt zuziehen und Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern. Ärztlichen Rat einholen. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte und getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen. **Nach Augenkontakt:** Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen. **Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung/Etikett vorzeigen.

Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43